

Cheiro's Buch der Numerologie

1

9

4

2

C
H
E
I
R
O

7

3

6

5

8

*Wie die Zahlen
unser Leben bestimmen*

*Jürgen Berus
(Hrsg. & Übers.)*

Jürgen Berus (Hrsg. & Übers.)

Cheiro's Buch der Numerologie

Wie die Zahlen unser Leben bestimmen

Books On Demand

Inhaltsverzeichnis:

[Vorwort von Jürgen Berus](#)

[Die Bedeutung der Zahlen](#)

[Die planetarischen Zahlen der Monate](#)

[Die einstelligen Zahlen von 1- 9](#)

[Die okkulte Symbolik der zusammengesetzten Zahlen](#)

[Die Beschreibung der zusammengesetzten Zahlen](#)

[Weitere Informationen](#)

[Warum die Geburtstagszahl sehr wichtig ist](#)

[Einige Analysen von Namen und Zahlen](#)

[Beispiele dessen, wie sich die Zahlen im Leben wiederholen](#)

[Die grundlose Furcht vor der "13"](#)

[St. Louis und Louis XVI](#)

[Die Periodizität der Zahlen](#)

[Einige zusätzliche Informationen](#)

[Wie man die günstigen Tage herausfindet](#)

[Farben und Zahlen](#)

Der Wert der Konzentration in Hinsicht zu der eigenen Zahl

Verbindung der 1-4 und 4-8

Mehr Angaben über Personen, die unter den Zahlen der 4 und der 8 geboren sind

Zahlen, Farben und die Musik

Krankheit und Zahlen

Orte oder Plätze, die günstig für das Leben sind

Zahlen und Pferderennen

Namensbeispiele anhand einiger Präsidenten der USA

Zahlen und die Bibel

Anhang 1

Anhang 2

Anhang 3

Anhang 4

Anhang 5- Männliche Vornamen

Anhang 6- Weibliche Vornamen

Vorwort von Jürgen Berus

Schon seit Anbeginn der Zeit, als die „Götter“ noch auf der Erde weilten, begannen sich die Menschen für die Naturwissenschaften zu interessieren. Laut zahlreicher Überlieferungen erhielten die Menschen das gesamte Wissen von den „Göttern“, die Meister in diesen Dingen waren. Dieses Wissen beinhaltete unter anderem auch die Astrologie, die Physiognomie, das Handlesen und auch die Numerologie.

Diese Lehren versuchte Cheiro zu ergründen und nach Jahren vorbildlicher Präzisionsarbeit erreichte er den Durchbruch. Er wurde zum ungekrönten Meister der Schicksalsvorhersage, die er mit Hilfe der Numerologie so ausbaute, dass fast hundertprozentige Prognosen möglich wurden.

Aufgrund dieser Zahlenlehre vermochte er vielen tausend Menschen zu helfen. Einerseits durch seine exzellenten Charakteranalysen und andererseits durch seine Vorhersagen, die nachweislich viele Größen der damaligen Gesellschaft in Erstaunen versetzte. Zu seiner Kundschaft gehörten Personen wie König Edward VII., Mark Twain, Lord Kitchener, Sarah Bernhardt usw.

Erstmals erscheint dieses Buch als unmodifizierte und ungekürzte deutsche Fassung auf dem deutschen Buchmarkt. Viele Neuerstellte Tabellen helfen dem Leser, die faszinierenden Erkenntnisse ganz einfach praktisch umzusetzen.

Lassen sie sich von den Geheimnissen der Zahlen verzaubern und profitieren sie von den Erkenntnissen, die uns Cheiro hinterlässt.

Jürgen Berus
<http://www.juergen-berus.de>

Die Bedeutung der Zahlen

Die uralten Hindus forschten nach den Naturgesetzen. Es muss sich daran erinnert werden, dass sie in früheren Jahren, Meister in all diesen Studien waren, aber beim Übertragen ihres Wissens zu ihren Nachkommen, waren sie so bestrebt, ihre Geheimnisse vor dem Volk zu verbergen, dass in vielen Fällen die Schlüssel zu den Aufgaben verloren gingen und die Wahrheit, die entdeckt worden war, wurde im Staub des Aberglaubens und der Scharlatanerie begraben und umgeformt. Lasst uns hoffen, dass ein ähnlicher Zyklus des Gedankens, in seiner eigenen festgesetzten Zeit, wieder die Aufmerksamkeit zu dieser Seite der Natur fordern wird.

Diese exzellenten Menschen, waren zusammen mit dem Chaldäern und Ägyptern, die absoluten Meister, wenn es darum ging, die okkulten oder verborgenen Bedeutungen der Zahlen, auf die Zeit und in ihrer Beziehung zum menschlichen Leben anzuwenden.

Wenn wir solche Fragen untersuchen, dann dürfen wir nicht vergessen, dass es die Hindus waren, die die Präzession der Tagundnachtgleiche entdeckten, und in ihrer Berechnung fanden sie heraus, dass solch ein Ereignis alle 25,827 Jahre stattfindet; unsere moderne Wissenschaft hat nach Hunderten von Jahren der Anstrengung nur bewiesen, dass es richtig ist.

Wie, oder durch welche Mittel sie im Stande waren, solch eine Berechnung zu erreichen, ist nie entdeckt worden - Beobachtungen, die durch eine so lange Zeitspanne andauern, sind kaum annehmbar, und die Berechnung ohne

irgendein Instrument, ist auch kaum denkbar, und so ist die Wissenschaft nur fähig gewesen, zuerst ihre Behauptungen zu akzeptieren, und später ihre Genauigkeit anzuerkennen.

Ihr Urteil, zusammen mit dem der Chaldäer, bezüglich der Länge, was jetzt als der Jahreszyklus der Planeten bekannt ist, wurde uns von einer weit zurückliegenden Zivilisation überreicht, und auch durch unsere modernen Geräten bewiesen. Wenn wir uns nun unser Studium betrachten, bezüglich der Werte der Zahlen von 1- 9, dann sehen wir, dass die sieben Harmonien der Musik, der Grundstock der ganzen Musik ist, die jemals konzipiert worden ist und dass diese oben erwähnten Zahlen die Grundlage all unserer Zahlen und Berechnungen sind. Somit ist es dann nur logisch, die Entscheidungen jener bedeutenden Studenten zu akzeptieren, die sich vor langer Zeit mit diesem Thema beschäftigten und man sollte zumindest deren Aussagen prüfen und mit einem freien Geist and die Sache herangehen.

Es ist hier unmöglich ausführlich alle Argumente und Beispiele aufzuzeigen, die für einen Glauben an die okkulte Zahlenlehre sprechen, aber es kann meine Leser interessieren wenn ich ein paar Beispiele dessen gebe, warum die Zahl 7 seit eh und je als die Nummer des Mysteriums, im Zusammenhang mit der spirituellen Seite der Dinge betrachtet worden ist und warum die Zahl 9 in ihrem Durchlauf als das Schlusslicht oder das Ende der Zahlenreihe betrachtet wird, auf dem all unsere materialistischen Kalkulationen bauen. Aber selbst der ungezwungenste Beobachter muss zugeben, dass alle normalen Zahlen jenseits der Zahl 9 nur reine Wiederholungen der ersten neun Zahlen sind.

Eine einfache Erläuterung von dem wird genügen. Die Zahl 10 ist, da die Null keine Zahl ist, eine Wiederholung der Zahl 1. Die Nummer 11 wird zusammenaddiert, so wie es die alten Okkultisten festlegten, nach ihrem Gesetz der natürlichen Hinzufügung, nämlich von links nach rechts, und es ergibt sich die Wiederholung der Zahl 2.

Somit ist die 12 eine Wiederholung der 3, die 13 eine Wiederholung der 4, und so weiter bis hin zu der 19, die ihrerseits durch 1 plus 9 zu der 10 wird und so nochmals die Wiederholung der 1 ist. Die 20 vertritt die 2, die 21 die 3, die 22 die 4 und so weiter bis zur Unendlichkeit². (Die okkulte Symbolik der zusammengesetzten Zahlen, von 10-52 werde ich an späterer Stelle in diesem Buch genauer erklären.)

Zahl	Schlüssel	ergibt
10	1 + 0	= 1
11	1 + 1	= 2
12	1 + 2	= 3
13	1 + 3	= 4
14	1 + 4	= 5
15	1 + 5	= 6
16	1 + 6	= 7
17	1 + 7	= 8
18	1 + 8	= 9

19	1 + 9	= 1
20	2 + 0	= 2
21	2 + 1	= 3

Auf dieser Weise kann man sehen, dass wir durch die ganzen materialistischen Zahlensysteme, die die Zahlen von 1 bis 9 als Grundlage haben, dazu gezwungen werden, auf dieses System zu bauen, so wie auch bei den sieben großen oder primären Harmonien in der Musik, die die Basis jeder Musik ist und auch die sieben Hauptfarben der Ursprung jeder Farbe ist.

Im Vorbeigehen kann bemerkt werden, dass in der Bibel und anderen „heiligen“ Büchern die Zahl sieben immer in Bezug zu geistigen oder mysteriösen Gotteseinflüssen erwähnt wird und dies erfährt in diesem Sinne eine merkwürdige Aussagekraft. Als Beispiel verweise ich hier auf die sieben Schöpfungstage in der Genesis:

- Die sieben Himmel
- Die sieben Throne
- Die sieben Siegel
- Die sieben Kirchen

Der siebentägige Marsch, rund um die Mauern von Jericho beweist wieder einmal die besondere Bedeutung der Zahl 7. Am siebten Tag fielen durch die rätselhafte Kraft „Gottes“, die Mauern von Jericho. Es ist auch bemerkenswert zu erwähnen, dass es genau sieben Generationen waren, die zwischen David und der Geburt Christus lagen. In der Offenbarung lesen wir von den sieben Geistern Gottes, die in alle Länder gesandt wurden. Ezeziel spricht über "Die sieben Engel des Herrn, die über die gesamte Erde hin und

her wandeln" und es wird geglaubt, dass sie in einem Zusammenhang mit den sieben kreativen Planeten stehen, die mit ihrem magnetischen Strahlen unsere Erde beeinflussen.

Und wieder verweisen wir auf die sieben Geister in der ägyptischen Religion:

- Die sieben Devas in der „Hindu Bibel“;
- Die sieben Amschaspands im persischen Glauben;
- Die sieben Engel der Chaldäer;
- Die sieben Sephiroth in der hebräischen Kabbala;
- Die sieben Erzengel in der Offenbarung
- und so weiter.

Lassen wir uns nun zu einer anderen Sicht dieser seltsamen Zahl führen. Wenn wir jede Kategorie dieses geheimnisvollen Unterrichts, das uns von den Hindus, den Chinesen, den Ägyptern, den Griechen oder den modernen Schulen überlassen worden ist, prüfen, gleich welche Kultur wir auswählen, so werden wir in jedem Fall- und ohne eine Ausnahme- den Wert der Zahl 7 finden, wie sie auf jene rätselhafte Gotteskraft in der Natur verweist.

In den ältesten Regeln der okkulten Philosophie gibt es eine Regel, die die Zahl 7 als einzige Zahl ausweist, die in der Lage ist, die "Zahl der Ewigkeit" zu teilen und immer das gleiche Ergebnis hervorbringt, egal wie groß die Zahl der Ewigkeit wird. Wenn wir dann aus dieser Zahl die Quersumme bilden, dann wird sich daraus immer die 9 bilden oder wenn wir es mit anderen Worten ausdrücken, dann erzeugt es die Zahl, auf der alle materialistischen Kalkulationen aufgebaut sind, von der alle Menschen abhängig sind und das gesamte Gebäude der menschlichen Gedanken ihren Ausdruck findet.

Beispiel

Die Nummer 1 ist die erste Zahl. Sie vertritt die Erste Ursache, den Schöpfer, Gott, oder den Geist, so wie Sie es nennen mögen. Ein Kreis oder die Null, '0', ist immer als das Symbol der Unendlichkeit oder Ewigkeit bezeichnet worden. Legen Sie die 1 und die 0 nebeneinander und Sie bekommen das bedeutende Symbol der Ewigkeit, die 10, und dann, platziere so viele dieser Sinnbilder der Ewigkeit nebeneinander, so wie es Ihnen gefällt, und Sie bekommen solch eine Zahl wie 1.000.000. Teilen Sie sie durch die mystische Nummer 7, und Sie bekommen die Zahl 142857 mit ihren Wiederholungen.

Fügen sie so viele Nullen hinzu wie sie mögen und teilen sie diese Zahl durch die 7 und sie können durch die gesamte Ewigkeit, dieses Experiment fortführen und werden immer Wiederholungen derselben 142857 bekommen, die seit Äonen als „heilige Zahl“ bezeichnet worden ist.

142857.142857142857142857142857.....1

$$10 \quad \div 7 = 1.42857\dots$$

$$100 \quad \div 7 = 1.42857\dots$$

$$10000 \quad \div 7 = 1.42857\dots$$

$$1.000.00 \quad \div 7 = 1.42857\dots$$

0

$$100.000. \quad \div 7 = 1.42857\dots$$

000

Nun nehmen wir einige beliebige andere Zahlen und teilen sie wiederum durch die mystische Zahl 7 und sie werden

feststellen, dass diese wundersame Zahl wiederum in deren Ergebnis auftaucht.

$$58 \div 7 = 8.2857\mathbf{142857} \ 42857\mathbf{142857} \\ 42857\mathbf{142}$$

$$44 \div 7 = 6.2857\mathbf{142857} \ 42857\mathbf{142857} \\ 42857\mathbf{142}$$

$$569 \div 7 = 8.2857\mathbf{142857} \ 42857\mathbf{142857} \ 42857\mathbf{14}$$

$$667 \div 7 = 95.2857\mathbf{142857} \ 42857\mathbf{142857} \ 42857\mathbf{14}$$

$$8749 \div 7 = 249.857\mathbf{142857} \ 42857\mathbf{142857} \ 42857\mathbf{1}$$

$$32678 \div 7 = 4668.2857\mathbf{142857} \ 42857\mathbf{142857} \ 42857$$

$$964534 \div 7 = 37790.57\mathbf{142857} \ 42857\mathbf{142857} \ 42857$$

Bilden Sie nun die Quersumme von dieser Zahl und sie werden sehen, dass sie als Ergebnis die Zahl 27 herausbekommen. Nun bilden wir auch noch die Quersumme von dieser Zahl, bis wir als Summe eine einstellige Zahl herausbekommen. Wie wir sehen bekommen wir als Ergebnis immer die 9 heraus und sie ist als Endzahl zugleich das Symbol für unsere gesamten Grundzahlen, auf denen unsere gesamten Berechnungen aufgebaut sind.

$$142857 =$$

$$1 + 4 + 2 + 8 + 5 + 7 = 27$$

$$27 = 2 + 7 = 9$$

Lassen Sie uns nun für einen Moment zur Symbolik der 7 zurückkehren. Sie wissen natürlich, dass Buddha immer sitzend im Zentrum einer Lotusblüte dargestellt wird. Lassen Sie uns das Geheimnis dieser Zahl etwas näher untersuchen.

Es ist vielleicht nicht allgemein bekannt, dass die 7 in vielen außergewöhnlichen Weisen in der Natur auftaucht, und dass Blumen, die nicht mit anderen Blumen vermischt bzw. gekreuzt worden sind, 7 äußere Blütenblätter besitzen, was jedoch bei anderen Blumen, die in mannigfaltiger Weise gekreuzt wurden, nicht der Fall ist. Es ist unheimlich schwer, einen reinen Typ zu finden und so nahm Buddha den Lotus, der niemals gekreuzt wird oder seine Individualität verliert, als ein Sinnbild seiner Religion, die er unterrichtete, weil seine sieben Hauptblütenblätter diese Reinheit immerfort bewiesen. Die Religion, die er unterrichtete, basierte darauf, dass der kreative Geist der Ursprung aller Dinge war und dass die sieben Planeten einen schöpferischen Einfluß auf das Leben ausübten. Jede Religion hat ihren Ursprung in eben dieser Aussage.

Lange bevor der Mensch seine Glaubensbekenntnisse oder die Zivilisationen ihre Gesetze machten, war der Einfluss dieser sieben Planeten auf der Erde bekannt. Aus der dunklen Nacht der Antike wurde ihr Licht zum Gesetz und soweit wir die wirklichen Grenzen der damaligen Zeit erahnen können, fanden sich die Einflüsse der sieben Planeten bei fast allen Rassen.

Die Wochentage

Die sieben Wochentage sind das Ergebnis des Einflusses der sieben kreativen Planeten gewesen und gaben den sieben Wochentagen ihren Namen, in jedem Land oder Landstrich. Wählen sie irgendeine Nation aus und sie werden entdecken, dass diese Tatsache in fast jeder Sprache Bestand hat, sei es bei den Chinesen, Hindus, Ägyptern, Hebräern, Griechen, Franzosen, Deutschen, Engländern, Assyrern oder auch in der lateinischen Sprache. In modernen Sprachen heißt der Montag auf:

Englisch -> Monday oder Moons day
 Deutsch -> Montag
 Französisch -> Lundi (Lune)
 Spanisch -> Lunes

und so weiter, bis wir zum Samstag (Saturday) oder Saturns Tag kommen, der Tag, an dem Gott den Hebräern mit folgenden Worten befahl, nicht zu arbeiten: „Es besteht für immer ein Band zwischen Mir und den Kindern Israels“.² Und der Samstag wird von Jahr zu Jahr, in den modernen Zivilisationen, zu einem Tag der Ruhe.

Deutsch	Französi sch	Italienis ch	Englisch	Lateinis ch	Planet
<i>Sonntag</i>	<i>dimanch e</i>	<i>domenic a</i>	<i>Sunday</i>	<i>Solis dies</i>	<i>Sonne</i>
<i>Montag</i>	<i>lundi</i>	<i>lunedì</i>	<i>Monday</i>	<i>Lunae dies</i>	<i>Mond</i>
<i>Dienstag</i>	<i>mardi</i>	<i>martedì</i>	<i>Tuesday</i>	<i>Martis dies</i>	<i>Mars</i>
<i>Mittwoc h</i>	<i>mercred i</i>	<i>mercole di</i>	<i>Wednes day</i>	<i>Mercurii dies</i>	<i>Merkur</i>
<i>Donners tag</i>	<i>jeudi</i>	<i>giovedì</i>	<i>Thursda y</i>	<i>Iovis dies</i>	<i>Jupiter</i>
<i>Freitag</i>	<i>vendredi</i>	<i>venerdì</i>	<i>Friday</i>	<i>Veneris dies</i>	<i>Venus</i>
<i>Samstag</i>	<i>samedi</i>	<i>sabato</i>	<i>Saturda y</i>	<i>Saturni dies</i>	<i>Saturn</i>

Im Zusammenhang mit diesem Gedanken, ist die Bemerkung nur allzu würdig, dass der Saturn, der letzte der sieben schöpferischen Planeten in unserem Planetensystem, den "Stillstand" oder die Ruhe vor der Arbeitskraft, in einem anderen Sinn repräsentiert.

In diesem kuriosen Beispiel kann man die Verbindung zwischen den sieben Wochentagen und den sieben schöpferischen Planeten sehen und es wirft ein neues Licht auf den folgenden Vers: „Gott erschuf die Sonne, den Mond und die Sterne und bestimmte sie als Zeichen der Jahreszeiten und als Tage und Jahre.“ Sogar Herr Maunder, ein bedeutender Autor vieler Astronomiewerke, rief die Aufmerksamkeit vieler Leser auf sich, als er von der seltsamen Teilung der Woche in sieben Tage, in seinem Buch *Astronomy of the Bible* berichtete: „Der Zeitraum von sieben Tage passt nicht genau in die Einteilung der Monate oder in den Jahresverlauf.“

Es ist keine Zeiteinteilung, die der Mensch naturgemäß annehmen würde, es widerspricht jeder natürlichen Zeiteinteilung, aber der Autor sah wahrscheinlich nicht die große verheimlichte Wahrheit, die in der Zahl 7 steckt, er war nur darüber beunruhigt, dass es keine Zeiteinteilung war, die für den Menschen naturgemäß war.

Aber wie alles auf und über der Erde seine Bedeutung hat und besonders seine Geheimnisse oder seine Seelenbedeutung, sein Platz, die Position und Zahl in der "Ordnung der Dinge", jeder Wochentag, jede Stunde des Tages und jede Minute der Stunde; alles hat seine Bedeutung und auch seine Zahl.

Es wird von jedem Wissenschaftler, gleich welcher Disziplin, unveränderlich zugegeben, dass die Regelmäßigkeit, die

Ordnung und das System der wundervollen Himmelsmechanik über jeden Vergleich erhaben ist.

Wir wissen heute, dass sich die himmlischen Körper mit einer solchen Präzision durch ihre Umlaufbahnen bewegen, dass sie in Millionen von Jahren nicht mal eine Minute in der Zeit variieren. Wir wissen, dass sie einen Einfluss auf dieser Erde ausüben, die durch die äußersten Atome in der Erde gefühlt wird. Was für eine Kraft es ist, oder mit welcher unglaublichen Geschwindigkeit es geschieht, wird wohl lange ein Mysterium bleiben.

Es war die Beschäftigung mit diesem mysteriösen Gesetz, der den Anlass gab, dass sich die antiken Philosophen den Kopf darüber zerbrachen. Sie studierten, experimentierten und vielleicht war es auch die berühmte Intuition, die ihnen dabei half, bestimmte Lebensgesetze zu ergründen. Diese waren so genau, wie ihre Entdeckung von der "Präzession der Tagundnachtgleiche, die alle 25.827 Jahre stattfindet.

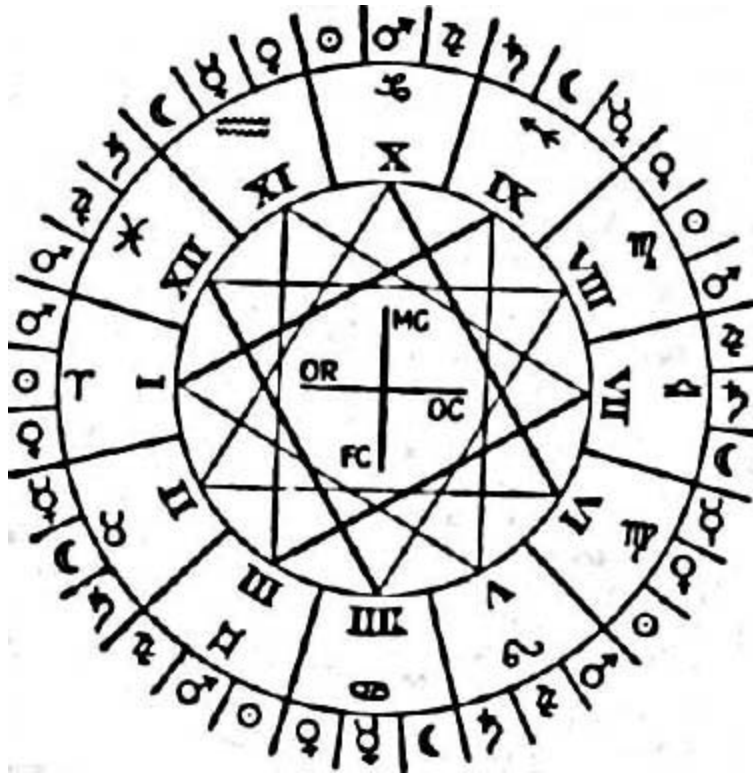
Wir verdanken es diesen wunderbaren Studenten, dass wir die erste Idee, bezüglich der Teilung des Tierkreises in 30 Grad, bekommen haben, und weiter, dass jeder dieser Zeiträume einen bestimmten und wohlbekanntem Einfluss auf unserer Erde und den Menschen, die in einer der zwölf Perioden geboren sind, erzeugt.

Diese 30 Grad Zeiträume unterteilten sie auch noch in drei weiteren Perioden von je 10 Grad, in dem auch weitere Planeten einen Einfluss ausüben. Sie führten ihre Untersuchungen fort und fanden heraus, dass jeder Tag seine eigene Bedeutung aufgrund der Schwingungen im Äther hat und diese Schwingungen gelten im gesamten Sonnensystem. Und schließlich fanden sie heraus, dass die Sonne für einen neuen Grad im Tierkreis zur

Wintersonnenwende zirka 2,5- 3 Minuten und im Sommer zirka 3- 4 Minuten benötigt. Sein magnetischer Einfluss variiert die Wirkung der Schwingungen und ermöglichte es den Studenten ihr System ins kleinste Detail der Zeit hineinzutragen.³

Bei der Untersuchung dieses Themas betrachten wir nun ein außerordentliches Stück Mechanik, das uns in Form einer Uhr zur Verfügung steht. Wir haben gesehen, wie ein Rad in das andere passt und wie der komplette Mechanismus in Bewegung gerät, wie ein Zahn in das nächste greift und die anderen Räder mitreißt.

Behalten Sie dieses Beispiel für einem Moment in ihrem Geist und lassen uns die 360 Grade des Tierkreises betrachten in dem die Sonne zu laufen scheint, von Grad zu Grad, durchschnittlich alle 4 Minuten, wie die Zähne von einem unserer Räder. Diese 360 Grad mit 4 multipliziert ergeben 1.440 Minuten und wenn wir diesen Wert durch 60 teilen, dann ergibt es einen 24-stündigen Tag, das in seiner Runde eine andere Speiche im großen Rad der Zeit wird, und folglich muss es uns, durch den Fortschritt der Sonne, zum Anfang eines neuen Tages bringen, mit neuen und charakteristischen Einflüssen, und dies setzt sich solange fort, bis das Jahr selbst abgeschlossen wird.



Diese Zeichnung zeigt uns die 12 Abschnitte des Tierkreises. Jeder dieser 12 Abschnitte ist wiederum in drei Sektionen von je 10 Grad unterteilt. Diese Landkarte repräsentiert den Eintritt der Sonne in das Tierkreiszeichen Widder in der Vernalen Tagundnachtgleiche am 21.-23. März jeden Jahres. Die Zeichen an den Punkten des zentralen Kreuzes stehen für:

OR (AS)- Orientalisch oder Östlich; [4](#)

MC- Himmelsmitte; [5](#)

OC (DC)-Abendländisch oder Westlich; [6](#)

FC (IC)- Himmelstiefe. [7](#)

Die 12 Tierkreiszeichen

Haus	Lateinisch	Deutsch	Symbol
I	Aries	Widder	♈

II	Taurus	Stier	♉
III	Gemini	Zwillinge	♊
IV	Cancer	Krebs	♋
V	Leo	Löwe	♌
VI	Virgo	Jungfrau	♍
VII	Libra	Waage	♎
VIII	Scorpio	Skorpion	♏
IX	Sagittarius	Schütze	♐
X	Capricorn	Steinbock	♑
XI	Aquarius	Wassermann	♒
XII	Pisces	Fische	♓

Nun, wie die Wissenschaft bewiesen hat, braucht die Sonne 30 Tage, um von einem Teil des Tierkreises ins andere zu wandern. Damit haben wir wieder eine Illustration von einem sozusagen noch langsameren anderen Rad, dass in Bewegung gesetzt worden ist und folglich wird durch die himmlische Mechanik jeweils eine andere Art von Schwingung auf die Erde gebracht, bis die zwölf Monate des Jahres durchlaufen sind und der Einfluss der Sonne die zwölf Abschnitte des Tierkreises erfahren hat.

Zeichen der sieben Planeten

☉ Sonne

♀ Venus

☿ Merkur

☾ Mond

♄ Saturn

♃ Jupiter

♂ Mars

Lasst uns jetzt für ein Moment zu den sieben kreativen Planeten zurückkommen. Kein Mensch, der heute lebt, glaube ich, kann die Wirkung dieser Planeten ignorieren. Besonders der Mond übt eine enorme Kraft auf die Erde und den Menschen, die darauf leben, aus.

Wir alle wissen, oder haben mindestens, über die Wirkung des Mondes auf das Gehirn von geistig unausgeglichene Leuten, gehört. Wir wissen, dass die Gezeiten (Ebbe und Flut) vom Mond abhängig sind, die entlang unseren Ufern steigen und fallen, aber wir realisieren nicht, dass sogar im tiefsten Ozean seine Anziehungskraft so groß ist, dass hunderttausend Tonnen von Wasser in der "Bay of Fundy⁸" und im Bristol- Kanal⁹ mit einer Höhe von zirka 70 Fuß aufsteigen.

Wissenschaftler, wie Darwin in England, Flammarion in Frankreich, und andere in Deutschland, machten die überraschende Entdeckung, dass es auch Gezeiten in der festen Erde selbst gibt, die durch die Anziehungskraft des Mondes bewirkt werden. Somit sollte man sich Gedanken über die Wirkung des Mondes auf das Gehirn machen, das die subtilste Essenz enthält und eins der größten Mysterien im gesamten Leben ist.

Nehmen wir mal an, das dies irgendwann zugegeben wird, wie stark müssten dann die anderen Planeten auf die menschliche Natur einwirken. Diese Einflüsse müssten dann teilweise größer sein, als die Kräfte des Mondes.

Die folgende Tabelle zeigt die Größe von jeden Planeten an. Dies kann die Dimensionen besser illustrieren, als wenn ich irgendeine Seite eines Arguments benutze.

Durchmesser	In km/Äquator ⇔
Pluto	2.274
Mond	3.475
Merkur	4.878
Mars	6.787
Venus	12.104
Erde	12.756
Neptun	49.520
Uranus	51.177
Saturn	120.057
Jupiter	142.754
Sonne	1.396.000

Ich frage Euch, ist es logisch, bei solch einer Demonstration, einerseits die Wirkung des Mondes zuzugeben und andererseits den anderen Planeten eine Wirkung zu versagen, die in der Tat so viel größer sind als er.

Lassen Sie uns nun zur wichtigen Seite der Frage, bezüglich der Regeln in diesem Buch, zurückkehren. Sie werden sich natürlich fragen, wie und wann solche Zahlen erreicht werden, die die gewohnheitsmäßigen Handlungen oder den Einfluss des himmlischen Systems der Menschen, auf dieser Erde repräsentieren. Ich könnte zu diesen Fragen ein mehrbändiges Werk verfassen, aber in diesen komprimierten Seiten, werden Sie in den folgenden Kapiteln die allgemeinen Gesetze finden, die ausreichend sind, um das gesamte System zu erklären.

An erster Stelle wurde dem Menschen die geheime und okkulte Bedeutung der Zahlen aus einer weit entfernten Zeit in der Geschichte offenbart. Der genaue Ort der Entdeckung wurde niemals aufgezeichnet, aber es genügt anzugeben, dass diese Lehre aus einer vorhistorischen Zeit stammt und selbst dort würde man erfahren, dass diese Zahlen, die Eigenschaften unseres Sonnensystems und die Basis all unserer Berechnungen präsentieren.

In der Ausarbeitung, der in diesen Seiten vorgestellten Idee, habe ich jedes wichtige okkultistische Modell sorgfältig untersucht, das sich auf diese Frage bezog. Ganz gleich, ob es hinduistischer, ägyptischer, chaldäischer oder griechischer Natur war, sind die Zahlensymbole und ihre Beziehung zu den Monaten, Tagen und Stunden immer die gleichen gewesen und die Menschen, die bestimmte Zahlen repräsentierten, waren mehr oder weniger ähnlich gewesen.

Die "sekundären Zahlen", die ich auf den folgenden Seiten beschrieben habe, wurden durch mich in eine praxisnahe Umgangsform gebracht. Diese Ergebnisse hatten eine lange Untersuchung hinter sich, die sich über Jahre erstreckte. Obwohl wir vielleicht niemals imstande sein werden, das wahre Alter herauszufinden, als der Einfluss dieser Zahlen

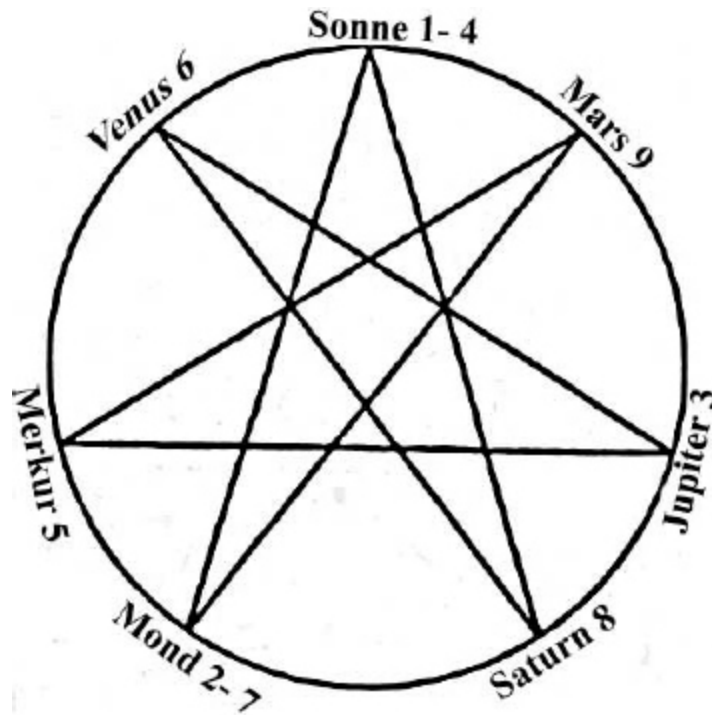
zum ersten Mal entdeckt wurde, sollten wir uns die Frage stellen, warum wir es nicht akzeptieren sollen, was uns von den antiken Forschern übermittelt wurde?

Es gibt so viele andere Dinge in unserem Leben, die wir akzeptieren müssen und deren Wahrheitsgehalt nicht überprüfen können, da deren Anfänge sehr weit in der Vergangenheit liegen.

Den Ursprung des Lebens kennen wir nicht, aber dennoch ist uns bewusst, dass wir leben. Die Balance, das Gleichgewicht und die verborgenen Gesetze regeln unser Sonnensystem und niemand hat uns erklärt warum es so ist, so wie die tausend andere Dinge, denen wir täglich begegnen. Der absolute Ursprung der Zahlen ist ein Mysterium; dennoch werden wir gezwungen, sie zu benutzen und wie Balzac sagte: "ohne sie würde das ganze Gebäude der Zivilisation zusammenbrechen."

Im *"Book of the Wisdom of Salomon"*, sagte Salomon:

„Gott selbst gab mir das unfehlbare Wissen der Dinge. Ich kenne die Beschaffenheit der Welt, den Anfang und das Ende und die Mitte der Zeiten, den Wechsel der Sonnenwenden, den Übergang der Jahreszeiten und die Position der Planeten, die Natur der lebendigen Wesen und die Gedanken der Menschen, alle Dinge, die geheim sind, weil Er der Erschaffer aller Dinge ist und mich mit dieser Weisheit unterrichtete.“



Der siebenzackige Stern von Salomon

Die Sonne, mit den Zahlen 1 und 4, repräsentiert die Kombination aus der Sonne und dem Planeten Uranus (die männliche Schöpfungsqualität der Sonne mit der weiblichen Eigenschaft des Uranus, der geistigen oder spirituellen Ebene).

Der Mond, mit den Zahlen 2 und 7, repräsentiert den Mond und den Neptun, der Mond ist auf der materiellen oder Erdebene weiblich, der Neptun ist auf der geistigen oder spirituellen Ebene männlich . Die Bedeutung der Linien des Sterns sind: Das Leben startet an der Sonne - gehen zum Mond, davon zu Mars, von Mars nach Merkur, vom Merkur nach Jupiter, vom Jupiter zur Venus, von der Venus zum Saturn und vom Saturn (Symbol vom Tod) kehrt es wieder zur Sonne zurück - oder zu Gott, woher es kam - um nochmals in einem anderen Zyklus, bis hin in die Ewigkeit, wieder und wieder zu beginnen.

Ich frage Sie, kann irgendetwas überzeugender sein als solch eine Aussage, besonders wenn man sich erinnert, dass das wahre Siegel von Salomon der siebenzackige Stern war, der die neun Zahlen enthielt, die die Basis all unserer Berechnungen sind und die die Wurzel unseres Zahlensystems bilden, in Bezug zu unserem menschlichen Leben? Ich frage Sie, kann irgendetwas überzeugender sein als solch eine Aussage, besonders wenn man sich erinnert, dass das wahre Siegel von Salomon der siebenzackige Stern war, der die neun Zahlen enthielt, die die Basis all unserer Berechnungen sind und die die Wurzel unseres Zahlensystems bilden, in Bezug zu unserem menschlichen Leben?

Sogar in unserer Chemie haben wir allen Elementen eine Zahl und ein Symbol gegeben.

Element oder Verbindung	Zahl	Symbol
Wasser	1010	H ₂ O
Wasserstoff	212	H
Sauerstoff	1030	O
Stickstoff	1969	N
Kohlenstoff	1050	C

Alle okkulten Studien weisen zu der Tatsache hin, dass die uralten Forscher ein Fundament dafür hatten, um jedem Menschen seine Zahl im Universum zuzuordnen, und wenn

wir es zugeben, dann gibt es einen Zeitpunkt für die Geburt und einen Zeitpunkt für den Tod, so auch in den Verbindungen der Jahre, Tage und Stunden, die die Kette des Lebens zusammensetzen. Somit ist es nicht unlogisch, wenn wir annehmen, dass jede Beziehung im Leben sowohl seine Zahl als auch seinen Ort hat.

Ich behaupte, dass ein Mensch, der sich mit diesen Dingen befasst, perfekter mit den natürlichen Gesetzen umgehen, und das System und die Ordnung der Dinge besser verstehen wird.

Es gibt Beweise, dass jene uralten Forscher mit der Tatsache vertraut waren, dass es noch zwei entferntere Planeten als Saturn in unserem Sonnensystem gab, weil sie jenseits der "sieben kreativen Planeten" noch zwei andere Gestirne kannten und ihnen solche Eigenschaften zuordneten, die in der Beschreibung in genauer Übereinstimmung mit unseren heutigen neu entdeckten Planeten Uranus und Neptun waren.

1 Auffällig bei diesem Ergebnis ist auch die Tatsache, dass das Ergebnis keine 3, 6 oder 9 beinhaltet.

2 Wo auch immer die Juden hingingen, sie führten diesen Befehl aus und es ging sogar so weit, dass auch ihre römischen Eroberer und andere "heidnischen" Nationen ihrem Beispiel folgten. Josephus schrieb: „Es gibt keine Stadt, weder von den Griechen noch von den Barbaren oder einer anderen Nation, in dem unser Brauch, uns am siebten Tag auszuruhen, nicht ausgeübt wird. Der siebte Tag der Juden ist der Sonnabend, genannt Sabbath vom hebräischen Wort "Sabbath = Ruhe oder Rast".

3 Dies bezieht sich natürlich auf die Bewegung der Sonne durch den symbolischen oder kabbalistischen Tierkreis, der im Osten benutzt wurde.

4 Aszendent

5 Medium Coeli

6 Deszendent

7 Imum Coeli